

Juden
wird anges
wiesen.
Act. 9, 31.

cken 1) der vierzigstägige Umgang Christi unter den Jüngern/ da Er mit ihnen von dem Königreiche Gottes gehandelt/ bis daß Er 10. Tage vor dem nachfolgenden Pfingst-Feste von dem Delberge/ vor ihren Augen/ damit sie von allen eine vollkommene Gewißheit haben möchten/ gen Himmel gefahren. 2) Hierauf folgte die Erscheinung des Heil. Geistes/ wie verheissen worden/ in einem sichtbaren Zeichen/ welcher sie/ nachdem die gezwölffte Zahl der Apostel/ von welcher Judas ausgefallen war/ durch Matthiam wieder ergänzet war/ zur Gründung und fernern Ausbreitung des Evangelii, ohne einzigen Unterschied heiligte/ und vollkommen zurüstete. Wie denn auch Petrus zu dem Ende/ so wohl die Wahrheit seiner Auferstehung/ als die Erscheinung des Heil. Geistes/ insonderheit auf dem grossen Feste vertheidiget/ und allen/ die sich in Jacob von der Ubertretung bekehren würden/ das verordnete Königreich der Himel gezeiget; In welches auch nicht wenige/ das ist/ eine Anzahl von ohngefähr 3000. Seelen/ nachdem sie getauft waren/ und alles/ was sie besaßen/ dem Namen Christi zum Danck-Opffer geheiligt hatten/ eingegangen. Die Aposteln bestätigten auch solches mit einer grossen Anzahl Zeichen und Wunder/ dazu man insonderheit die Gesundmachung eines Lahmgebohrnen rechnen kan; Dieses verursachte einen nicht geringen Respect bey dem Volcke/ es hinderte/ daß ihr Vornehmen nicht in Verdacht bey ihnen gezogen wurde/ und eröffnete eine kräftige Thüre für andere/ die noch nicht gläubten/ wenn sie sich nur von Herzen bekehrten/ und Jesum Christum im Glauben umarmeten/ wie solches Moses schon bezeuget hatte. Darzu kam auch die herrlichste Verheißung: Ihre Sünden/ auch die/ welche sie mit den Obersten wider den Messiam aus Unwissenheit begangen hatten/ sollten nicht nur vergeben/ sondern auch sie insonderheit des dem Saamen Abrahæ verheissenen Segens theilhaftig werden.

Deut. 18,
15. 19.
Act. 3, 22.
23.

Darauf die
erste Ver
folgung zu
Jerusalem
wider die
Aposteln
entstanden/
welche
doch nicht
allgemein
gewesen.
Act. 4, 1. 3.

6. So angenehm und lieblich nun diese Rede einem/ siber die Verläugnung des Heylandes/ vor Pilato geängsteten Volcke war/ so sehr erbitterte solche die Gemüther der Priester und Hauptleute des Tempels/ welchen es doch am meisten angieng: Sie legten daher die Hände an die Apostel/ und bewahrten sie bis auf den folgenden Tag; Hannas und Caiphas, nebst dem ganzen Hohenpriesterlichen Hause/ stellten sie wegen den Lahmgebohrnen/ der auf den Glauben Petri und Johannis, durch ein einziges Wort/ gesund gemacht worden/ vor Gericht: Ein ieglicher wollte wissen/ durch wessen Krafft und in wessen Namen dieses Wunder geschehen wäre? Und wie sie deutliche Antwort bekamen/ daß dieses durch keinen andern/ als Jesum von Nazareth, geschehen wäre/

funo